



Museumsrunde: Joachim Bünemann (Landesverband), Prof. Tilmann Fischer (FH-Rektor), Dr. Hannes Frank (IHK-Präsident), Ex-Sparkassenchef Helmut Kruse und Ex-Wirtschaftsförderer Dr. Georg Lutterbey (von links) bei „vertiefenden Diskussionen“. FOTO: ENGELHARDT

Brückenschlag im Fachwerkbau

Wirtschaft und Fachhochschule im Dialog

■ Detmold (te). Hochttechnologie des 21. Jahrhunderts in einem 500 Jahre alten Fachwerkbau – so stellte sich am Montagabend das inhaltliche Programm der „Museumsrunde“ dar. Rund 250 Gäste aus Wirtschaft, Fachhochschule Lippe und Höxter sowie der regionalen Politik waren der Einladung ins „Weiße Ross“, der neuen Gaststätte im Westfälischen Freilichtmuseum, gefolgt.

Dort traf sich die jährliche Runde, die sich den Austausch zwischen „Business“, Lehre und

Forschung auf die Fahnen geschrieben hat, nun zum 21. Mal. Veranstaltet wird sie von der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, der Fachhochschule und dem Kreis Lippe. Landrat Friedel Heuwinkel erinnerte in seinen Begrüßungsworten daran, dass aus Berlin immer wieder versichert werde, die Forschung stärken zu wollen, und gleichzeitig der Schulterchluss zur Wirtschaft eingefordert werde. „Der Brückenschlag ist hier gelungen“, meinte Heuwinkel. Das „Erfolgsmodell“, wesentlich geprägt durch Praxisnähe und

kurze Wege zwischen Hochschule und Wirtschaft, müsse weitergeführt werden.

Beispiele für Kooperationen gab es im Anschluss zu sehen und zu hören. So stellten Professor Dr. Adrian Riegel (FH) und Dr. Christian Terfloth (Jowat AG) ihre Zusammenarbeit im Bereich der Klebstofftechnik vor, durch die diffizile Fragen, beispielsweise beim Prozessmanagement von Kantenanleimungen, geklärt werden konnten. Neue Fragen taten sich hingegen beim „Geruchsmanagement“ auf. Denn beide Experten sollten – eine Detmolder

Klebstoff-Probe am Geruch erkennen, die ihnen Moderator Professor Dr. Reinhard Doletschal präsentierte. Sie lagen aber daneben.

Das 21. Jahrhundert wird das Jahrhundert der Optik und Lasertechnik. Davon ist Professor Dr. Horst Wißbrock überzeugt. Er präsentierte Laser-Patente, die aus einer Kooperation mit der Wirtschaft entstanden waren. Wie Konflikte zwischen Partnern per Mediation ausgeräumt werden können, zeigten schließlich Professor Dr. Hans Brandt-Pook und Mediatorin Anke Killat.